



Falschnachrichten und Verschwörungstheorien in Zeiten von Corona

Aktuell kursieren, vor allem in den sozialen Netzwerken, eine Vielzahl an Falschmeldungen, Gerüchten und auch Verschwörungstheorien über das Coronavirus. Die Verbreitung dieser falschen Informationen geschieht häufig aus Unwissenheit. Oft wird die derzeitige krisenhafte Situation aber auch ganz bewusst genutzt, um durch Falschmeldungen finanziellen Gewinn zu erzielen oder durch die Verbreitung von Untergangsszenarien unsere Demokratie sowie die Strukturen des gesellschaftlichen Miteinanders anzugreifen und zu destabilisieren. Im schlimmsten Fall führt dies zu Hass auf Minderheiten oder gar dem Aufruf zu konkreten Gewalttaten.

Deswegen ist es wichtig Informationen und Meldungen, die über die sozialen Netzwerke oder ähnliche Kanäle verbreitet werden, nicht unhinterfragt weiterzuverbreiten. Unterschiedliche zivilgesellschaftliche Initiativen aber auch viele Qualitätsmedien bieten online Informationsportale und Faktenchecks an, über die man sich über aktuelle Falschmeldungen und Verschwörungstheorien sowie deren Verbreitungswege informieren kann. Diese Faktenchecks stützen sich auf seriöse Quellen und/oder sind durch wissenschaftliche Erkenntnisse abgesichert.

Informationsseiten über Verschwörungstheorien und Falschmeldungen über das Coronavirus:

Mimikama – Verein zur Aufklärung über Falschmeldungen und Internetbetrug:

– [Mimikama](#)

Correctiv – Journalistisches Recherchenetzwerk zum Thema Falschmeldungen:

– [Correctiv](#)

Übersicht über falsche oder irreführende Meldungen über das Coronavirus:

– [NDR](#), [Tagesspiegel](#), [Schwäbische Zeitung](#), [SWR3](#)

Unser Appell: Erst denken, dann klicken!

Hinterfragen Sie Nachrichten, die Sie über soziale Medien wie Facebook oder Messenger-Dienste, wie beispielsweise WhatsApp, erreichen. Prüfen Sie Aussagen und Informationen zunächst auf Ihren Wahrheitsgehalt, bevor Sie diese in ihrem Familien- und Bekanntenkreis teilen. Nutzen Sie die genannten Informationsportale, um sich über die Hintergründe und den Wahrheitsgehalt solcher Meldungen zu informieren.

Alle Details zum Coronavirus und zur Lage in Stadt und Landkreis Göttingen gibt es im [Liveticker](#). Antworten auf allgemeine Fragen zum Thema Coronavirus erhalten Sie außerdem beim hierfür eingerichteten Bürgertelefon von Stadt und Landkreis Göttingen. Es ist von Montag bis Sonntag täglich von 8.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 0551/7075100 erreichbar.

Ihre Teams der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Göttingen
und der Partnerschaft für Demokratie am Harz.